

## 10 R Reinigung

### 10 R 1. Allgemeines

PVC-Fensterprofile von **aluplast** werden aus wetterfestem, wertbeständigen und pflegeleichtem Werkstoff hergestellt. Die Profile werden werkseitig mit Schutzfolie oder verpackt ausgeliefert.

**Die richtige Reinigung mit der richtigen Verwendung von zugelassenen Reinigungsmitteln ist mitentscheidend für die dauerhafte Haltbarkeit und das Aussehen Ihrer Fenster.**

**Reinigungsmittel können unterschiedlich auf PVC-Profile wirken:** bevor man Reinigungsmittel flächig verwendet, sollte man daher einen Test an einer nicht sichtbaren oder prägnanten Stelle durchführen. Grundsätzlich dürfen Reinigungsmittel auf keinen Fall länger als 10 Minuten am Stück auf PVC-Profile einwirken, da sonst Schäden an der Oberfläche auftreten könnten!

**Diese Reinigungshinweise gelten sowohl für weiße, als auch für farbige Fenster.**

Sollten Sie es besonders gut und sicher machen wollen, nehmen Sie die speziellen Pflegemittel von **aluplast**. Verwendungshinweise hierfür finden Sie direkt auf den Behältern aufgedruckt.

### 10 R 2. Schutzfolien

Trotz aller Sorgfalt bei der Lagerung, Verarbeitung und Montage kann es in Extremfällen vorkommen, dass Schutzfolien sich teilweise oder überhaupt nicht vom Profil lösen. Gemäß Vorgabe sind Schutzfolien sofort nach der Fenstermontage am Bau zu entfernen, da unter Umständen die Schutzfolien durch die Sonneneinstrahlung Rückstände hinterlassen können. Je länger die Profile mit Schutzfolien der Sonne ausgesetzt sind, desto schwieriger lassen sich die Schutzfolien entfernen. In diesem schlimmsten Fall spaltet sich die Deckfolie von der dazugehörigen Klebefolie: während die Deckfolie sich entfernen lässt, bleibt die Klebefolie auf den Profilen.

Mögliche Reinigungsmittel:

- Isopropanol
- Aufkleber-Entferner HG International (Hagesan: <http://www.hg.eu/de>)
- MBT Special R2 (MBT PolyTapes GmbH: <http://www.mbt-polytapes.de>)

**Vorgehensweise bei Folien-Resten:** zunächst muss eine Ecke der Folie gelöst werden, damit man eine geringe Menge des Reinigungsmittels zwischen der Folie und dem Untergrund einbringen kann. Reinigungsmittel kurz einwirken lassen und Folie entfernen. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis die Folie vollständig entfernt ist.

**Vorgehensweise bei Kleber-Resten:** Reinigungsmittel auf die Oberfläche mit einem weichen, fusselfreien Lappen auftragen und Klebe-Reste entfernen.

### 10 R 3. Grundreinigung

Zur Grundreinigung Ihrer Kunststoff-Fenster nach dem Einbau lässt sich folgendes sagen: Trotz Sorgfalt der Handwerker können beim Einbau Verschmutzungen wie Mörtelreste, Fettfinger, Tapezierkleister, Farbspritzer usw. vorkommen. Die meisten Verschmutzungen lassen sich einfach entfernen. (siehe auch nächste Seite: **Kapitel 10 R 4. Allgemeine Verunreinigungen**)

Mörtelreste und Farbspritzer kann man meistens mit einer halbharten Spachtel durch vorsichtiges seitliches Abschieben und feuchtem Nachwischen entfernen. Achten Sie hierbei darauf, dass die scharfen Kieselsteinchen des Mörtels keine Kratzer auf den Oberflächen hinterlassen.

Klebstoffreste auf Glasflächen kann man sorgfältig mit einer schräg gestellten Rasierklinge abschaben.

*weiter auf der nächsten Seite →*

Der Einsatz von Benzin, Verdünnung, Essigsäure, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln führt zur Zerstörung der Oberfläche, daher dürfen diese Mittel niemals verwendet werden.  
(siehe auch: **Kapitel 10 R 4. Allgemeine Verunreinigungen**)

Hinweis: Bei Fertigungsmarkierungen sollten keine Filzschreiber verwendet werden, da diese z.T. sehr hartnäckige Flecken hinterlassen.

## 10 R 4. Allgemeine Verunreinigungen

Allgemeine Verunreinigungen auf der glatten, porenfreien und hygienischen Oberfläche durch Staub und Regen lassen sich mit einer leichten Spülmittel-Lösung schnell beseitigen. Bei hartnäckiger Verschmutzung ist eine mehrfache Reinigung möglich.

Verwenden Sie niemals zur Reinigung oberflächenzerstörende (anlösende) Reiniger, Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin oder ähnliches. Sollten sich einmal Verschmutzungen auf Ihren Fenstern befinden, die Sie nicht wie beschrieben entfernen können, so wenden Sie sich zur Beratung unbedingt an Ihren Fensterfachmann oder direkt an uns.

## 10 R 5. Statische Aufladung

Das PVC-Profilmaterial neigt zur elektrostatischen Aufladung. Durch Polieren und Schwabbeln wird dies noch begünstigt.

Der Fensterkonfektionär kann hier durch ein Reinigungsmittel, welches ein Antistatikum enthält, Abhilfe schaffen. Dieses sorgt für den Abbau der hohen statischen Aufladung an den PVC-Profilen und reduziert damit die Neigung zur Wiederverschmutzung.

## 10 R 6. Reinigungsmöglichkeiten bei bestimmten Verunreinigungen.

Art der Verunreinigung	mit halbharter Spachtel abschieben und trocknen lassen	mit Tuch trocken abwischen	mit Wasser abwaschen	mit nicht scheuernden Haushaltsreinigern	mit chemischen Reinigungs- und Poliermitteln*
Aluminiumabrieb				x	
Bitumen					x
Bleistift				x	
Dispersionsfarbe	x				
Filzschreiber				x	
organische/anorg. Fette				x	
Gips			x		
Gummi				x	
Heizöl					x
Holzbeize			x		
Holzimprägnierung					x
Kalkmörtel			x		
Kitt					x
Kleber					x
Kugelschreiber			x		
Lack (Nitro)	x				
Leinölkitt	x				
Ölkreide				x	
Öllack					x
Rost				x	
Ruß					x
Salmiak			x		
Schellack					x
Tafelkreide		x			
Wachs (Bohnerwachs, Kerzen o.ä.)	x				
Wachsmalstift					x
Zementmörtel			x		

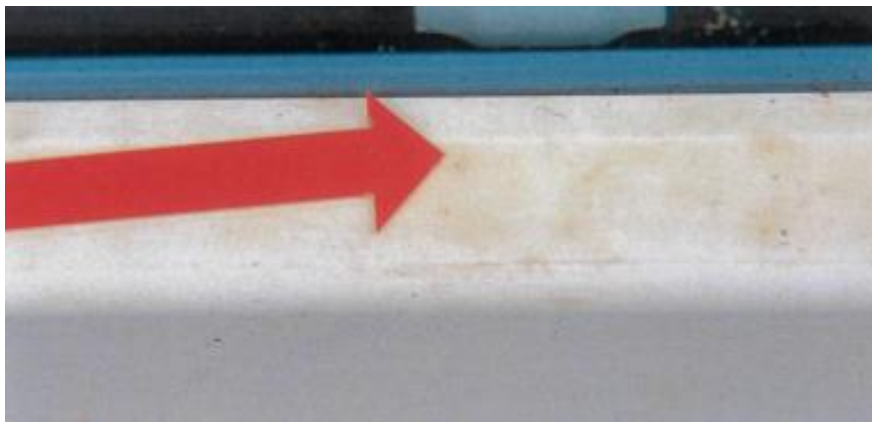
\* die ausdrücklich für PVC geeignet sind

## 10 R 7. Beständigkeit von PVC bei Belastung durch chemische Mittel

Chemische Mittel	Konzentration des Chemischen Mittels	bei Temperatur: in °C	■ beständig ▼ bedingt beständig ❖ ungeeignet
Äthanol		40	■
Ameisensäure	100%	40	▼
Ameisensäure	10%	60	■
Ammoniak wässrig	konz.	40	■
Anilin		20	❖
Benzin-Benzol-Gemisch		20	❖
Benzol		20	❖
Butanol	100%	60	▼
Chromschwefelsäure		20	❖
Cyclonhexan		20	■
Cyclohexanol		20	■
Dekalin		60	■
Diäthyläther		20	❖
Dieselmkraftstoff		20	■
Essigsäure	100%	20	▼
Essigsäure	10%	40	■
Formalin		20	■
Glykol		60	■
Heptan		40	■
Hexan		40	■
Kalilauge	10%	60	■
Kalilauge	40%	60	■
Kaliumpermanganat	ges. 20°C	20	■
Kaliumpersulfat	ges. 20°C	20	■
Königswasser		20	▼
m-Kresol		20	❖
Lackbenzin		20	■
Maschinenöl		60	■
Methanol		20	■
Natriumchlorid	10%	60	■
Natriumhydrosulfit	10%	60	■
Natriumhypochlorid	10%	20	■
Natronlauge	10%	60	■
Natronlauge	40%	60	■
Olivenöl		60	■
Petroläther		20	■
Phosphorsäure	10%	60	■
Phosphorsäure	85%	60	■
Salzsäure	10%	60	■
Salzsäure	35%	60	■
Salpetersäure	10%	60	■
Schwefelsäure	10%	60	❖
Schwefelsäure	96%	60	❖
Terpentinöl		20	■
Tulol		20	❖
Trafo-Öl		60	■
Xylol		20	❖

## Hinweise für Fachbetriebe zur Reinigung von weißen PVC-Fenstern mit Verschmutzungen durch Umwelteinflüsse

Das PVC Rahmenmaterial der aus unseren Profilen produzierten Fenster ist aus wetterfestem, wertbeständigem und pflegeleichtem Werkstoff hergestellt. Mit der richtigen Reinigung, mit speziell für PVC-Fenster geeigneten Reinigungsmitteln, hat man sehr lange Freude an seinen Fenstern; sie bleiben erhalten und sind langfristig schön.



Leider hat sich auf Grund von aufgetretenen Fällen von Oberflächenbeeinträchtigungen bei PVC-Fenstern an vor allem unteren Blendrahmen und Flügelprofilen bei durchgeführten Untersuchungen verschiedener Gutachter gezeigt, dass hauptsächlich ungeeignete bzw. überdosierte aggressive Reinigungsmittel die jeweilige Ursache waren. Einen entsprechenden Fachartikel finden Sie im Anhang zu diesem Schreiben.

**Kurzzusammenfassung:** Durch das Einwirken ungeeigneter Reinigungskomponenten (z.B. bestimmte Glasreiniger welche beim Aufsprühen auf der Scheibe ablaufen und dann unten auf die PVC-Profile bzw. Dichtungen gelangen) wird die Oberfläche der PVC-Profile teilweise so angegriffen, dass bei in der Folge einwirkendem Schmutz bzw. Umwelteinflüssen (sowie z.B. eisenhaltiger Staub durch Dünger oder Eisenbahnlinie in der Nähe), mit insbesondere auch der Kombination von Sonneneinstrahlung, sich z.B. gelblich-braune Oberflächenpigmentierungen ausbilden. Im Laufe der Zeit können diese Erscheinungen sich immer weiter verstärken, wenn keine richtige und ausreichende Reinigung bzw. Pflege vorgenommen wird.

Unter starkem Verdacht und für weitere Untersuchungen vorgesehen sind hierbei u.a. folgende nach aktuellem Stand ungeeignete Inhaltsstoffe von Reinigungsmitteln zu nennen:

Zitrusduftstoffe, Ammoniak, Benzylalkohol, Ethanol, Milchsäure, ätherische Öle (Zitrone, Pfefferminze, Eukalyptus, Tenside, Duftstoffe, Lactic Acid (Milchsäure), Duftstoffe Limonene, Orangenöl und Lösungsmittel

Verhindern lassen sich entsprechende Erscheinungen durch die Verwendung richtiger Reinigungsmittel wie Sie z.B. in unserer aluplast bzw. auch Gütegemeinschaft Kunststoff-Fenster - Profilsysteme Pflege-, Reinigungs- und Wartungsanleitung beschrieben sind ([https://www.gkfp.de/suche/?tx\\_kesearch\\_pi1%5Bsword%5D=reinigung](https://www.gkfp.de/suche/?tx_kesearch_pi1%5Bsword%5D=reinigung)).

Sollten an den Fenstern bereits entsprechende Verschmutzungen aufgetreten sein, haben sich nachfolgende Schritte bewährt.

Reinigung der Profiloberflächen gemäß unten aufgeführter Punkte 1) bis 4)

**1. Profilflächen mit einem Pinsel oder Handfeger vom Staub befreien**



**2. Profile mit warmen Wasser einsprühen und kurz einwirken lassen. Vermeiden Sie unbedingt die Verwendung von Reinigungsmitteln wie Seifen, Spülmittel,...**



**3. Profile mit einem sauberen weichen Baumwolltuch nass reinigen und trocken reiben**

**4. Reinigung mit der aluplast Reinigungsmilch (Art.-Nr. 699 919) für weiße Profile und einem sauberen Baumwolltuch**



Sollten weiterhin Verschmutzungen vorhanden sein, versuchen Sie diese durch wiederholte Anwendung der Schritte 1) bis 4) zu entfernen. Ersetzen Sie hierbei im Schritt 4 die aluplast Reinigungsmilch (Art.-Nr. 699 919) durch den Reiniger Fenosol S20 (Art.Nr. 699 918)



### Intensivreinigung:

Wenn nach den vorherigen Reinigungsschritten immer noch tief sitzende Verschmutzungen vorhanden sind, kann eine Intensivreinigung angewendet werden. Diese führt jedoch zu einem dauerhaft erhöhten Pflegeaufwand, über welchen der Nutzer der Fensterelemente aufzuklären ist.



- 5. Mit aluplast Reiniger Fenosol S10 UVA (Art.Nr. 699 917) und einem sauberen Baumwolltuch Reinigung vornehmen**



**Achtung: Ausschließlich durch den Fachbetrieb anzuwenden !**

6. Die derart geöffnete Oberfläche muss erneut durch zweimalige Anwendung der aluplast Reinigungsmilch für weiße Profile (Art.-Nr.: 699 919 ) und einem sauberen Baumwolltuch versiegelt werden.



**Damit die Profiloberfläche auf lange Sicht schön und sauber bleibt, empfehlen wir die Reinigung in regelmäßigen Abständen durchzuführen.**

Wie oft die Rahmen- und Flügelprofile im Jahr zu reinigen sind, ist Situativ (abhängig von der Verschmutzung) zu betrachten, da es keine Faustregel für die Häufigkeit der Reinigung gibt. Im Frühjahr ist es z.B. sinnvoll vor allem bei einem erhöhten Pollenflug eine Reinigung und anschließende Konservierung der Profile vorzunehmen sowie auch bei sonstigen Umweltverschmutzungen auf den Profilen im Verlauf des Jahres.

Bitte achten Sie bei der Auswahl auf geeignete Reinigungs- und Pflegeprodukte wie z.B. aluplast Fenster-Reinigungs- und Pflegeset (Art. Nr.: 699 921)



Wie der beigefügte Fachartikel deutlich aufzeigt, handelt es sich nicht um einen Produkt- oder Materialmangel, sondern rührt von Umwelteinflüssen her wozu auch ungeeignete und überdosierte Reinigungsmittel zählen.

**aluplast GmbH**

Abteilung Systemsupport

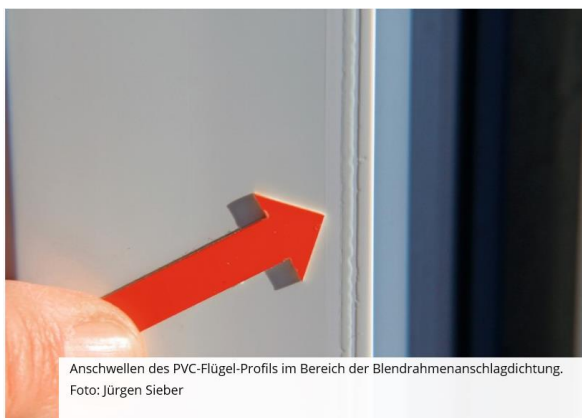
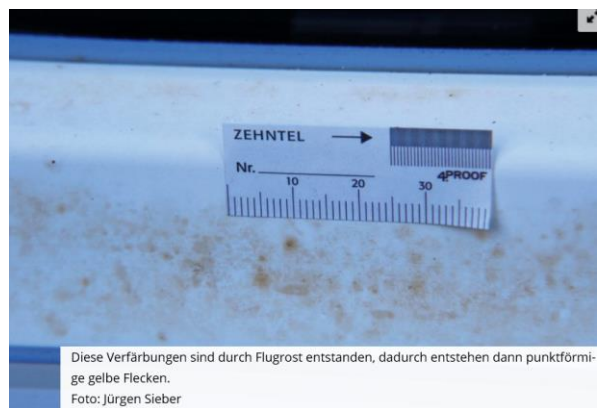
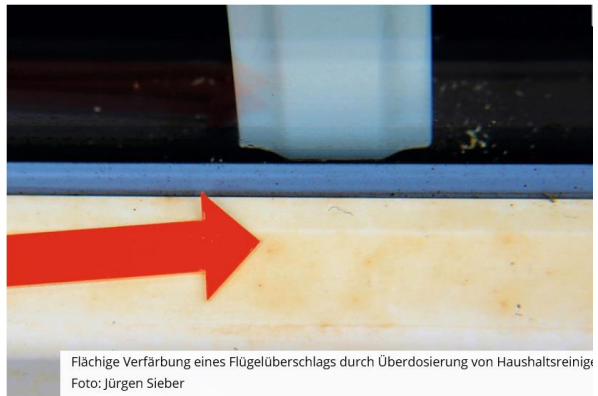
Anlage: Fachartikel BM Online Mai 2018 Ursachen der Gelbverfärbung von weißen Kunststofffenstern



## Ursachen der Gelbverfärbung von weißen Kunststofffenstern

### Die gelbe Gefahr – Autor Jürgen Sieber Sachverständiger für das Glaserhandwerk

Veröffentlichungstermin: 6. Mai 2018



An weißen Kunststofffenstern werden derzeit vermehrt Gelbverfärbungen festgestellt, die hauptsächlich den unteren Fensterbereich betreffen. Dabei treten zwei unterschiedliche Arten auf, punktförmige und gleichmäßige gelbe Verfärbungen. Aber wie entstehen diese und was kann dagegen getan werden?



## **Punktuelle gelbe Flecken**

Im Jahr 2003 tauchten in Österreich und der Schweiz erstmals gelbe Flecken auf weißen Kunststoffen auf. Untersuchungen durch unabhängige Institute ergaben eine Veränderung der Oberfläche durch eine chemische Reaktion, welche auf Ablagerungen von Metallstäuben zurückzuführen war. Nach und nach breitete sich dieses Phänomen, von Süden kommend, auch über Deutschland aus.

Woher diese Stäube stammten, war zunächst rätselhaft. Vermutet wurden Metallabriebe bzw. Metallstäube, welche von Bremsscheiben stammen könnten. Weiter wurden Emissionen von Industriegebieten vermutet oder Eisenbahnschienen bei denen beim Bremsen der Züge ebenfalls Metallabriebe entstehen.

Flugrost auf Edelstahlgeländern war bereits hinlänglich bekannt. Dass bei der Oxidation eines Eisenstaubes, welcher auf einem PVC-Profil zum Liegen kommt, unter Einfluss von UV-Licht eine chemische Zerstörung der PVC-Oberfläche geschieht, die mithilfe von Metallzersetzung, Pollen und UV-Licht zu einer Gelbverfärbung rund um den Metallpunkt führt, war jedoch neu.

Wenn direktes UV-Licht eine Rolle spielt, ist die Gelbverfärbung auf der Südseite der Häuser logisch und nachvollziehbar. Warum aber in einem Neubaugebiet oft nur ein einzelnes Haus von diesem Phänomen betroffen ist, blieb lange unbeantwortet. Erst als ein Techniker der PVC-Branche auf die Idee kam, seinem neu angepflanzten Rasen mit Rasendünger auf die Sprünge zu helfen und in einem Gartencenter einen „eisenhaltigen Rasendünger“ kaufte, ergab sich plötzlich eine logische Erklärung.

Beim großzügigen Verteilen von eisenhaltigem Rasendünger können Metallstäube punktuell in großer Menge verteilt werden, was erklärt, warum häufig ein einzelnes Haus in einem Wohngebiet betroffen ist; und dort verstärkt die Fenster in den unteren Etagen.

Werden die Metallstäube nicht in den folgenden Tagen durch Abwaschen entfernt, können sich diese – hauptsächlich bei den unteren Profilen – festsetzen und verursachen die oben beschriebenen Probleme.

## **Flächige Verfärbung und lineare Erhebung**

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt. So könnte man meinen, aber weit gefehlt. Der Gelbverfärbung durch Eisenstaub folgte wenige Jahre später ein weiteres Problem. Die großflächige Gelbverfärbung der weißen Kunststoffprofile ohne Einwirkung von Eisenstaub mit einer häufig einhergehenden linienförmigen Erhebung am PVC-Profil.

Die neue Generation von Haushaltsreinigern und Spülmitteln fällt dadurch auf, dass die Flaschengröße immer kleiner, dafür die Konzentrationen der Reinigungsmittel immer größer werden. Diese Reiniger nennen sich daher auch „Konzentrate“.

Während man früher einen kräftigen Schuss Spülmittel in eine undefinierte Menge Wasser gab, findet man heute auf der Rückseite dieser Mittel Dosieranweisungen, die in ihrer Genauigkeit aus einem Pharmazielabor stammen könnten.

Bei vielen Reinigungskonzentraten lautet die Dosierung ungefähr wie folgt: 3 ml Reinigungskonzentrat auf 5 l Wasser verwenden. Auf Deutsch drei Tropfen des Konzentrats auf 5 l Wasser.

Enthalten diese Reiniger Zusätze wie Orangen-, Zitronen- oder Pfefferminzgeschmack wird es spannend, da diese sauren Stoffe die PVC-Oberfläche angreifen können.

Befindet sich in den Reinigungsmitteln gar Ammoniak und / oder Benzylalkohol ist eine Zerstörung der PVC-Oberfläche im Mikrobereich fast zu erwarten, da diese Stoffe in einem PVC-Reiniger nichts zu suchen haben.

Speziell Benzylalkohol oxidiert mit Sauerstoff zu Benzaldehyd was laut Chemielexikon mit Hart-PVC nun ganz und gar nicht verträglich ist. Wer jetzt anstelle von 3-ml-Reinigungskonzentrat einen kräftigen Spritzer verwendet und diesen anstatt in 5 l mit nur ca. 2 l Wasser vermischt, erzeugt eine Überdosierung um den Faktor 25 bis 30.

Die chemischen Reinigungszusätze sind somit um das 25- bis 30-fache überdosiert.

Wer schon mal mit Bier deutlich einen über den Durst getrunken hat, kennt den Ausspruch des mittelalterlichen Arztes Paracelsus: „Alles ist ein Gift oder nichts, die Dosis macht's.“ In geringen Dosen kann Bier fast schon Medizin sein, in zu hohen Dosen genossen, (und hier meine ich nicht hohe Weißblechdosen) wird einem so übel, dass einen am nächsten Tag nur noch die Hoffnung auf den Tod am Leben hält.

In Frankreich und Spanien gibt es in den Supermärkten eine Chlorbleiche zu kaufen, welche in sehr geringen Dosen zum Desinfizieren von Trinkwasser eingesetzt werden kann. In zu hohen Dosen beim Reinigen des Fußbodens eingesetzt, kann man damit Chlordämpfe erzeugen, die jede Giftgaswolke im Ersten Weltkrieg als lauen Frühlingsduft erscheinen lassen.

Wird der geöffnete Fensterflügel mit überdosierten ammoniakhaltigen Reinigern geputzt und anschließend geschlossen, werden zwischen Flügelprofil und Blendrahmenanschlagdichtung die chemischen Substanzen eingeschlossen und können nun mit dem PVC reagieren.

Kleine Aufquellungen am Flügelprofil sind die Folge. Aufgrund der Dichtungsanlage sind diese Aufquellungen so gerade, als seien sie mit dem Lineal gezogen.

Diese Erhebungen treten zeitlich meist vor der Gelbverfärbung auf und sind ein klares Indiz für den Missbrauch bzw. die Überdosierung von Haushaltsreinigern. Wenigstens ein Vorteil im Nachteil. Man spart sich dadurch die Laborkosten. Die Diskussion mit dem Endkunden bleibt.

## **Reinigen der Oberflächen**

Da dieses Problem durch den Missbrauch/der Überdosierung von Haushaltsreinigern bzw. als Reaktion auf Eisenstaub entsteht, versteht sich von selbst, dass sich die gelben Flecken nicht mit Haushaltsreinigern entfernen lassen. Hier muss der Profi ran. Nur durch Abschleifen der Oberfläche bzw. durch ein abraissives Säubern der Profile können die betroffenen Fenster gereinigt werden. Im Anschluss erfolgt die Versiegelung der behandelten Oberfläche. Danach sind die Profile wieder so sauber, „dass man sich drin spiegeln kann“, um einen alten Werbeslogan zu benutzen. Freilich darf eine deutliche Ermahnung der Bauherren nicht fehlen, die Fenster nicht wieder mit den verwendeten Haushaltsmitteln zu putzen, denn sonst beginnt die Problematik wieder von vorn.

Als Prävention sollte bereits bei der Angebotsabgabe der Hinweis erfolgen, dass die Reinigung der PVC-Oberflächen nur mit einem Mittel erfolgen darf, welches frei von Geschmacksstoffen, Terpenen, Ammoniak oder Benzylalkohol ist, bzw. am besten mit einem Reiniger durchgeführt wird, welcher der Fensterlieferant zur Verfügung stellt.

## **Der Autor**

Jürgen Sieber ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Glaserhandwerk, Betriebswirt d. H. und freier Dozent an der Fensterakademie Karlsruhe.

[www.fensterbausieber.de](http://www.fensterbausieber.de)

---

## **BM im Gespräch mit Jürgen Sieber**

### **Reinigerinhaltsstoffe beachten**

Was passiert, wenn gegen die Verfärbung nichts unternommen wird?

Jürgen Sieber: Die Fenster sehen einfach nur schmutzig aus und werden im Laufe der Zeit immer gelber und unansehnlicher. Technisch passiert nichts. Die Wärme- oder Schalldämmung bleibt gleich. Die Lebensdauer bleibt ebenfalls gleich, nur will man sicherlich nach 15 Jahren diese schmutzigen Fenster nicht mehr haben wollen.

Spielt eigentlich die Herstellerrezeptur der Kunststoffprofilsystemgeber hier auch eine entscheidende Rolle mit?

Jürgen Sieber: Die Rezeptur spielt eine untergeordnete Rolle. Mit den alten Blei-Beimischungen, die von der EU in 2001 verboten wurden, waren die Profile stabiler gegen solche Überdosierungen der Reiniger, das stimmt schon, aber sie waren eben auch nicht völlig unempfindlich. So gesehen haben die PVC-Profilhersteller keine Wahl. Eine Rezepturänderung der PVC-Profile bringt wenig, da das Fenster eine Lebensdauer von 35 Jahren hat. Würde nun die Rezeptur der PVC-Profile auf den Reiniger XY angepasst werden und der Reinigungshersteller ändert in sechs Jahren die Rezeptur, passt es wieder nicht mehr zusammen. Werden die Reiniger von der Hausfrau richtig dosiert, passiert auch nichts. Gefährlich wird es mit den Beimischungen von Ammoniak und Benzylalkohol, diese hätten auch früher – mit den Bleirezepturen – Probleme ausgelöst. Hier gibt es ein Problem, dass manche Reinigungshersteller den Glasreiniger als Fensterreiniger bezeichnen und so die Endkunden in die Irre führen. Hier ist also der Reiniger häufig überdosiert und zusätzlich für die Rahmen der Fenster vom Reinigungshersteller gar nicht freigegeben. Wenn es blöd läuft, also doppelt negativ. Diese Hinweise sollten Fensterverkäufer ihren Kunden mit an die Hand geben.

# Reinigung und Pflege von Kunststofffenstern

Das Rahmenmaterial Ihrer Kunststofffenster ist aus witterungsbeständigem, wertbeständigem und pflegeleichtem Werkstoff hergestellt. Mit der richtigen Reinigung und Pflege haben Sie sehr lange Freude an Ihren Fenstern, Ihre Fenster bleiben langfristig schön und Ihnen lange erhalten.



Damit Sie mehr Spaß mit Ihren Fenstern haben, sind bei der Reinigung der Rahmenoberfläche einige Hinweise zu beachten, die wir hier für Sie zusammengestellt haben. Sie gelten für weiße wie auch für farbige Kunststofffenster.

Bitte beachten Sie auch die Pflegeanleitung, die Ihnen beim Kauf oder nach dem Einbau Ihrer Fenster ausgehändigt worden ist.

## WICHTIG!

### SCHUTZFOLIE DIREKT NACH DEM EINBAU ENTFERNEN

Schutzfolie schützt Ihre Fenster vor Schäden. Ihre Lebensdauer ist nur auf die Zeit von Fensterbau und Montage geplant. Diese Folie ist sofort nach der Fenstermontage zu entfernen!

Je länger die Profile mit Schutzfolien der Sonne ausgesetzt sind, desto schwieriger lassen sich die Schutzfolien entfernen bis zu dem Punkt, wo eine Entfernung gar nicht mehr möglich ist.

Umwelteinflüsse, verbunden mit mangelnder oder fehlerhafter Reinigung, können dauerhafte Schäden an den Profiloberflächen hervorrufen, wie z. B. Verfärbungen an Profilen. Umwelteinflüsse sind beispielsweise Blütenstaub und besonders an Bahnanlagen Rost-, Teer- und Eisenpartikel sowie Industriestaub, Rußpartikel und eisenhaltiger Rasendünger.

### GRUNDREINIGUNG BEI VERSCHMUTZUNG NACH DER MONTAGE

Trotz Sorgfalt beim Einbau können Verschmutzungen durch Mörtelreste, Bauschaum, Kleister, Klebstoffe etc. auftreten. Die meisten Reste lassen sich von weißen Fensterrahmen unter Beachtung nachfolgender Hinweise problemlos entfernen, bei Rahmen mit farbigen Folien ist dies eingeschränkt möglich, da sonst die Folie und damit die farbige Oberfläche beschädigt werden können.

**Eine Reinigung bei Verunreinigungen durch Zement, Fliesenkleber, mineralische Putze und Fassadenfarbe ist bei weißen wie farbigen Fenstern möglich:**

- Die Oberfläche mit warmem Wasser abspülen, möglichst mit Spülmittel reinigen (idealerweise pH-neutral)
- Die Verschmutzung damit ca. 5 Min. einweichen und mehrfach mit warmem Wasser besprühen
- Danach die Verschmutzungen mit einer weichen Bürste vom Fenster entfernen und wiederholt mit warmem Wasser abspülen

**Eine Reinigung bei Verschmutzung durch PU-Schaum, Dichtstoffen und diversen Kunstharzputzen ist bei unbeschichteten weißen Fenstern möglich, bei farbigen Oberflächen nur bedingt:**

- Mit einer halbharten Spachtel Verschmutzung vorsichtig seitlich abschieben
- Feucht nachwischen

Klebstoffreste auf Glasflächen bitte vorsichtig mit einer schräg gestellten Rasierklinge abtragen.





### REGELMÄßIGE REINIGUNG UND PFLEGE

Kunststofffenster sollen regelmäßig, spätestens bei sichtbaren Verschmutzungen, gereinigt werden. Üblicherweise benötigen Sie zur Säuberung der glatten, porenfreien und hygienischen Oberfläche lediglich **eine leichte Spülmittel-Lösung (idealerweise pH-neutral) mit wenigen Tropfen in mindestens einem Liter lauwarmem Wasser und ein weiches Tuch**. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen lassen sich damit schnell beseitigen. Bei hartnäckiger Verschmutzung ist eine mehrfache Reinigung mit haushaltsüblichen Mitteln möglich, **die auf Tensiden basieren**. Für alle farbigen Fenster müssen diese explizit für „Acryl“-Oberflächen freigegeben sein.

### WEITERE HINWEISE ZUR REINIGUNG

Reinigungsmittel können unterschiedlich auf PVC-Profile wirken. Wenn Reinigungsmittel erforderlich sind, verwenden Sie nur die vom Fachbetrieb zugelassenen Mittel. Beachten Sie dabei die Dosierungsangaben des Herstellers.

Auch **Verunreinigungen, die nicht durch natürliche Wettereinwirkung verursacht sind, sind unverzüglich zu entfernen**, so ist beispielsweise bei Kontakt mit Sonnencreme die Oberfläche sofort zu reinigen.

Sollten Sie es besonders gut und sicher machen wollen, nehmen Sie die von Ihrem Fensterlieferanten empfohlenen speziellen Pflegemittel. Dieser gibt auch detaillierte Informationen zur Beständigkeit von Kunststoff-Fensterprofilen bei Belastung durch chemische Mittel.

**Auskunft zur Reinigung und Pflege erteilt auch die Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme.**

### TIPP!

**Waschen Sie Ihre Fensterrahmen inklusive der Dichtungen mit klarem Wasser nach!**

Verbleibt ein Gemisch aus Schmutz, Reiniger und Wasser am Rahmen, so verdunstet das Wasser und die übrig gebliebene Reiniger-Schmutz-Verbindung kann sich in die Oberfläche einbrennen.

Nicht alle Produkte, die als Kunststoffreiniger ausgewiesen werden, sind auch tatsächlich geeignet. Bitte beachten Sie die nachstehenden Hinweise:



**Geeignete Mittel sind beispielsweise:**

- Handelsübliches Geschirrspülmittel (idealerweise pH-neutral)
- Milder, neutraler Universalreiniger
- Reiniger vom Fensterbauer
- Alkoholfreie Glasreiniger
- Klares Wasser

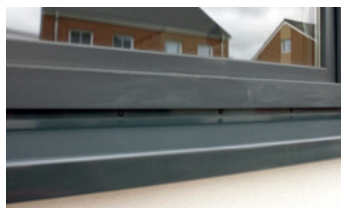


**Nicht geeignet sind:**

- Oberflächenzerstörende Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin, Essigsäure, Nagellackentferner, Alkohol oder Ähnliches (Achtung! Auch nicht als Inhaltsstoff in den Reinigungsmitteln)
- Reinigungsmittel mit Orangen- od. Zitronenaroma
- Ammoniakhaltige Mittel, Salmiakgeist
- Schwefelhaltige Mittel (Fliesenreiniger)
- Sandige und schleifende Reinigungsmittel
- Hilfsmittel wie Stahl- oder Scheuerschwamm, Topfreiniger

### FOLGEN VON REINIGUNGS- UND WARTUNGSFEHLERN

Die hier beispielhaft dargestellten Schadensbilder können bei fehlender oder fehlerhafter Reinigung und Pflege eines Kunststofffensters auftreten und stellen keinen Garantiefall dar.



Herausgeber:  
Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V.  
Am Hofgarten 1–2 | 53113 Bonn  
Tel. +49 228 766 76 54  
info@gkfp.de | www.gkfp.de